



Dr. Peter Ramsauer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesminister a. D.

Dr. Peter Ramsauer, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Herrn
Reinhard Melz

Per E-Mail

Berlin, 15.06.2023

Dr. Peter Ramsauer, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-72240
Fax: +49 30 227-76350
peter.ramsauer@bundestag.de

Wahlkreisbüro Traunwalchen
Mühlenstraße 3
83374 Traunwalchen
Telefon: +49 8669-6223
Fax: +49 8669-819718
peter.ramsauer@wk.bundestag.de

Sehr geehrter Herr Melz,

vorweg: Bei meinen Mitarbeitern ist kein Schreiben von Ihnen zum Thema WHO eingegangen, das unbeantwortet geblieben wäre. Zuletzt hatten Sie mir im August 2022 zum Infektionsschutzgesetz geschrieben und meine Antwort hoffentlich erhalten.

Auch mich beschäftigt das Thema globale Gesundheit und damit auch die WHO, denn das Engagement der internationalen Gemeinschaft für die globale Gesundheit ist ein zentrales Thema unserer Zeit.

In unserer vernetzten Welt wird es immer wieder globale Gesundheitsherausforderungen geben, z.B. durch übertragbare Krankheiten, die vor Grenzen keinen Halt machen. Dafür sollten wir gewappnet sein. Eine handlungsfähige WHO ist meiner Meinung nach für eine langfristige Strategie gegen künftige Gesundheitsbedrohungen von essenzieller Bedeutung. Die 194 Mitgliedstaaten der WHO haben sich deshalb, nach der Erfahrung der Covid-19-Pandemie, zu einer Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) entschieden. Die IHR zu erneuern sowie einen Pandemievertrag zu erarbeiten, liegt also auch in unserem Interesse. Ziel soll die Verhinderung von globalen Gesundheitskrisen und die Verbesserung der weltweiten



Koordinierung bei der Bewältigung von Gesundheitskrisen unter dem Dach der WHO sein. Dazu sollen vor allem kritische Regelungslücken in den bestehenden IHR geschlossen werden.

Von der WHO wird viel erwartet, um in künftigen Gesundheitskrisen handlungsfähig zu sein. Ich unterstütze deshalb auch eine bessere und verlässlichere finanzielle Ausstattung der WHO durch die Anhebung der zweckungebundenen Mitgliedsbeiträge.

Aktuell werden IHR und Pandemievertrag erst verhandelt, daher gibt es noch keinen konkreten Sachstand, den man bewerten kann. Klar ist jedoch, dass die Unabhängigkeit der WHO, ihre Neutralität und ihre Handlungsfähigkeit auch durch die maßgebliche finanzielle Unterstützung ihrer Mitgliedstaaten sichergestellt sein muss. Ein höheres Engagement der Mitgliedstaaten stärkt folglich auch die Unabhängigkeit der WHO von privaten Geldgebern.

Selbstverständlich werde ich weiterhin aufmerksam den Prozess um IHR und Pandemievertrag verfolgen. Für uns als CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist klar: Die internationale Kooperation muss verstärkt werden, ohne aber gleichzeitig nationale Souveränitätsrechte aufzugeben. Wir werden uns auch künftig dafür einsetzen, dass dieser Zweiklang bei der globalen Pandemiebekämpfung erhalten bleibt. Denn ohne funktionierende Gesundheitssysteme vor Ort kann auch ein überstaatlicher Gesundheitsschutz nicht gewährleistet bleiben.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'U. J. ...'.